

Liebe Freundinnen und Freunde,

nun sind wir mitten in der dritten Welle - und es fühlt sich weiterhin sehr einsam an in unseren schönen neuen Räumen. Zum Todestag von Herbert am 19. Januar hatten wir ein Zitat von ihm in den sozialen Medien geteilt, das große Resonanz fand. Gesagt 1959 - inhaltlich aktueller denn je: „Allgemeines Wohl, wie wir es verstehen, ist a) das Wohl jedes einzelnen, b) das Wohl aller, was ja mehr noch ist als das Wohl jedes einzelnen, und c) was noch mehr ist und alles umschließt: Das Wohl des Ganzen.“ Das Wohl des Ganzen – genau das ist Corona-Leugnern und Querdenkern egal.



Politische Bildung – all unsere Angebote finden weiterhin nur im Netz statt. Digitales Arbeiten und auch digitales Lernen macht schnell müde, dem versuchen wir in unseren Online-Seminaren etwas entgegen zu setzen. Überschaubare Zeiten, angemessene Pausen, viel Interaktivität. Die Rückmeldungen zeigen, wir liegen richtig – und schon heute ist uns klar, dass wir auch nach der Pandemie weiter mit Online-Angeboten am Start sein werden.

Wir im Team sind selbst täglich immer online – Homeoffice hat uns seit Dezember wieder fest im Griff. Und was früher schnelle zwischen Tür- und Angel-Gespräche und Abstimmungen waren, ist derzeit die spontan eingerichtete Zoom-Schleife. Schalte ist - neben Corona - übrigens das Wort, das ich, wenn Normalität wieder unser Leben bestimmt, nicht mehr tagtäglich hören möchte. Wir sehnen das Ende von Corona herbei. Die erste Ladung Schnelltest ist bestellt, um bei den ersten Präsenzseminaren auf Nummer Sicher gehen zu können. Haltet durch, bleibt optimistisch und gesund. Und habt trotz der Umstände eine schöne Osterzeit!

Mit herzlichen Grüßen

Karin Pritzel



100 Jahren Freital – Eine visionäre Stadtgründung

Vor hundert Jahren wurden drei Industriedörfer in der Nähe von Dresden zu einer Gemeinde vereinigt. Es ging nicht alleine darum, Verwaltungskosten zu sparen, sondern ein freies und besseres Leben in der neuen Stadt zu ermöglichen.

Im Freital der Weimarer Republik gelang es mit sozialdemokratischer Mehrheit in einer Art Pilotprojekt, eine sozialere und gerechtere Stadt für die Bürgerinnen und Bürger zu gestalten. Das Jubiläumsjahr gibt Anlass, in der Geschichte nach Inspiration für die Zukunft zu suchen.

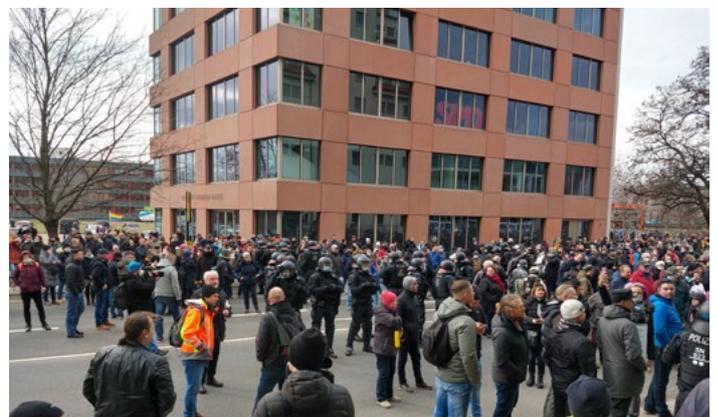
Einen Anfang macht das Herbert-Wehner-Bildungswerk mit einem Video, das die Gründungsgeschichte Freitals erzählt. Zu finden auf unserem YouTube-Kanal oder über den QR-Code.



Im industrialisierten Tal der Weißeritz wurde 1921 Freital gegründet.

Querdenken-Demo eskaliert in Dresden – genau vor dem Herbert-Wehner-Haus

Am 13. März fand in Dresden eine von Gerichten untersagte Demonstration der sogenannten Querdenker statt. Trotz der Gefahr für die allgemeine Gesundheit versammelten sich mehrere Tausend Menschen in Dresden und zogen durch die Innenstadt, wobei es immer wieder zu Konfrontationen mit der Polizei kam. Auch rund um das Herbert-Wehner-Haus gab es Angriffe auf die Polizei, das Haus selbst blieb zum Glück unbeschadet.



Konnte nicht aufgelöst werden: Untersagte Demonstration von Querdenken vor dem Herbert-Wehner-Haus. Foto: Twitter @Streetphotose

Herbert-Wehner-Bildungswerk e.V.

Devrientstr. 7 \ 01067 Dresden

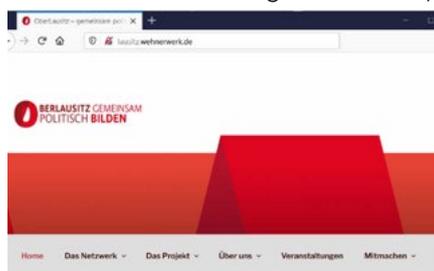
t 0351 8040 220 \ f -222 \ m info@wehnerwerk.de

Mehr politische Bildung für die Oberlausitz

Im Februar ging unsere Website lausitz.wehnerwerk.de online. Unter dem Motto „Oberlausitz gemeinsam politisch bilden“ unterstützt die Website im Rahmen des von der BpB finanzierten Projekts „Heimat Reloaded“ die Vernetzung von Akteur*innen der politischen Bildung und interessierten Bürger*innen.

Die Website bietet eine Datenbank für bereits Aktive in der politischen Bildung, in der sich Referent*innen registrieren können, um so leicht für Veranstaltungen angefragt zu werden. Außerdem gibt es eine Übersicht von Weiterbildungsmöglichkeiten für Interessierte, die sich qualifizieren wollen. Sie sollen mit unserer Unterstützung eigene Projekte umsetzen können.

Seit Herbst setzen wir auch hier ausschließlich auf Online-Seminare. Die Nachfrage war enorm, so dass unser Workshop zur Methodenkompetenz im digitalen Bereich dreimal stattfand.



Wer sich in der Oberlausitz aktiv in die politische Bildung einbringen will, kann über die

Projektmitarbeiterin in Görlitz, ist immer montags und donnerstags erreichbar (per E-Mail an jakob@wehnerwerk.de oder telefonisch unter 0177 4599614).

So geht es rund ums Herbert-Wehner-Haus weiter

Vor fast genau einem Jahr ist das Bildungswerk in das Herbert-Wehner-Haus umgezogen. Inzwischen liegen Pläne vor, wie das umliegende Grundstück bebaut werden soll.



Grafik: Landeshauptstadt Dresden

Auf der großen Freifläche soll ein Verwaltungsgebäude des Freistaats Sachsen entstehen.

Der Gebäudekomplex ist vorerst als Interimslösung für den Landtag während dessen Sanierung geplant. Zwischen ihm und unserem Haus ist eine Magistrale für Fußgänger geplant, deren Baubeginn für Ende 2022 avisiert ist. Bildungswerk und Freundeskreis setzen sich dafür ein, dass bei der Benennung der entstehenden Straßen und Plätze auch an (sozial)demokratische Tradition angeknüpft wird. Etwa durch Widmung eines Georg-Gradnauer-Platzes, benannt nach dem ersten demokratisch gewählten Ministerpräsidenten Sachsens.

Neues vom Freundeskreis e.V.

Nachdem im Mai letzten Jahres unser Freundeskreis offiziell als Verein gegründet wurde – wir berichteten - fand nun mit einem Abstand Anfang Februar die konstituierende Vorstandssitzung statt - natürlich digital. Die Vorstandsmitglieder haben sich unter anderem darauf geeinigt, dass künftig nicht ein Steuerbüro für recht viel Geld den Jahresabschluss verantwortet, sondern der Haushalt des Freundeskreises – der mit dem Erwerb der Flächen im neuen Haus deutlich kleiner ist - von Revisoren geprüft wird. Ein Treffen des Vorstands mit Rolf Mützenich konnte aufgrund der Pandemie noch nicht stattfinden, derzeit ist ein Gespräch Anfang Juni in Berlin geplant. Und alle Vorstandsmitglieder haben betont, dass die Gewinnung neuer Freundeskreismitglieder eine der wichtigsten Aufgaben in den nächsten Jahren sein sollte.

Personalwechsel im Freundeskreis

Bereits im Herbst gab es einen Personalwechsel im Freundeskreis: Renate Weber, die aus Dresden weggezogen ist, übergab die Aufgaben der Verwaltung und Buchhaltung an Jenny Sprenger-Seyffarth. Die Dresdnerin ist hauptberuflich Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle der SPD-Stadtratsfraktion in Dresden und schon seit vielen Jahren Mitglied im Freundeskreis.



Ein bisschen Wehner für Zuhause

Seit Februar 2020 sind wir mit unserem neuen Corporate Design am Start. Nun haben wir auch Tassen mit dem roten W produzieren lassen. Freundeskreismitglieder und alle Interessierte können diese für 10€ (Selbstkostenpreis inkl. Versand) erwerben. Für eine Bestellung reicht eine E-Mail an info@wehnerwerk.de. Auch neue Postkarten sind im Angebot, alle Motive findet Ihr auf unserer Website. Sie können kostenfrei bestellt werden.



Wehnerpost digital!

Ihr möchtet die Wehnerpost lieber per E-Mail erhalten?

Schreibt uns einfach eine kurze Nachricht an info@wehnerwerk.de

